

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tabelle 4. Die in Baden erzeugte Menge reinen Alkohols nach der Art der von den verschiedenen Brennereien verwendeten Stoffe

[urn:nbn:de:bsz:31-218348](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218348)

Tabelle 4. Die in Baden erzeugte Menge reinen Alkohols nach der Art der von den verschiedenen Brennereien verwendeten Stoffe.

Betriebsjahre	Erzeugte Menge reinen Alkohols in hl:														
	I. Kleine abgefundene Brennereien:						II. Große Brennereien ohne Abfindung:								
	Landwirthschaftliche			Gewerbliche	Andere nicht mehligte Stoffe verarbeitende	Zusammen	Landwirthschaftliche			Gewerbliche		Melasse Rüben oder Rübenlast	Andere nicht mehligte Stoffe	Zusammen	
	im Ganzen	darunter hauptsächlich Kar- toffeln verarbeitende	Getreide				im Ganzen	darunter hauptsächlich Kar- toffeln verarbeitende	Getreide	im Ganzen	darunter Preß- hefe- Brennereien				soufflige
1887/88	660	379	281	12	2833	3505	2289	1485	804	28700	—	28700	—	1990	32979
1888/89	375	140	235	—	6503	6873	2539	—	2539	34972	27120	7852	—	1667	39178
1889/90	880	636	244	3	2424	3307	3291	1611	1680	36893	23834	8059	—	884	41068
1890/91	880	442	438	—	3958	4838	2876	958	1918	37425	32593	4832	2801	585	43687
1891/92	634	166	438	18	5013	5665	3144	521	2623	39922	36320	3602	5959	157	49182
1892/93	1045	624	421	28	5310	6383	3365	1599	1766	39881	35829	4052	7970	73	51289
1893/94	1217	728	489	—	9666	10883	6537	2795	3742	38407	34717	3690	9377	21	54342
1894/95	1084	488	596	11	5823	6918	5522	3486	2036	38526	37783	763	14421	48	58517
Durchschnitt 1887/95	847	454	393	9	5191	6047	3696	1557	2189	36840	29147	7693	5066	678	46280

Eine starke Produktionsabnahme haben darnach die kleinen abgefundenen Brennereien, und unter diesen wieder hauptsächlich diejenigen anzudeuten, welche andere nicht mehligte, d. i. materialsteuerpflichtige Stoffe verarbeiten. Auch die größeren landwirthschaftlichen Brennereien ohne Abfindung haben eine Abnahme erfahren. Die Abnahme ist darauf zurückzuführen, daß sich bei den landwirthschaftlichen Kleinbrennern wegen des im vorangehenden sehr ungünstigen Futterjahr herabgeminderten Viehstandes und der guten Futterernte des Jahres 1894 ein geringes Schlempebedürfnis ergab, und sodann hauptsächlich darauf, daß die kleinen Brennereien durch die reiche Obsternte von 1893 größtentheils in Stand gesetzt waren, ihren Branntweinbedarf für längere Zeit zu decken. Die Zunahme bei den großen landwirthschaftlichen Kartoffelbrennereien ist lediglich dem Umstand zuzuschreiben, daß im Betriebsjahr 1894/95 zwei landwirthschaftliche Brennereien, welche im Vorjahr neben Kartoffeln hauptsächlich Getreide verarbeiteten, den Hauptbetrieb auf die Verarbeitung von Kartoffeln verlegten.

Die erhobenen Branntweinsteuerbeträge setzten sich nach den verschiedenen Steuerjahren in folgender Weise zusammen:

	1887/88		1893/94		1894/95		Durchschnitt 1887/95	
	in Baden	im Steuergebiet	in Baden	im Steuergebiet	in Baden	im Steuergebiet	in Baden	im Steuergebiet
I. Malzsteuer								
von landwirthsch. Betrieben								
zu 78,6 \mathcal{R} für 1 hl Malzdraum	7697	1905182	755	1803794	1319	1223919	2171	1240287
zu 104,8 " " " " "	—	721973	—	1149636	—	1178851	—	1052415
zu 117,9 " " " " "	3745	5767419	5439	8035887	4038	8518476	3839	7856128
zu 131 " " " " "	22478	25438635	57488	22687044	61358	17003766	30515	20192669
von nicht landw. Betrieben	—	1073369	143451	1422588	201483	3093111	78825	2063435
zusammen	33920	34305928	207133	34598949	268198	31018123	115350	32404934
II. Materialsteuer								
3-vollenSage								
zu 8/10	—	—	2323	68574	1515	42137	—	—
zu 4/10	—	—	2348	15101	1214	6536	4391	34380
3-vollenSage								
zu 8/10	—	—	10198	33482	6754	19792	—	—
zu 4/10	—	—	490	10967	241	5123	—	—
3-vollenSage								
zu 8/10	16003	111763	239	2408	127	725	6380	60071
zu 4/10	—	—	1233	5363	782	2835	—	—
3-vollenSage								
zu 8/10	1615	14835	765	5131	446	2828	—	—
zu 4/10	—	—	212	713	68	534	1283	16425
zusammen								
			554	1630	179	907		

	1887/88		1893/94		1894/95		Durchschnitt 1887/95	
	in Baden	im Steuergebiet	in Baden	im Steuergebiet	in Baden	im Steuergebiet	in Baden	im Steuergebiet
z. vollen Saße			494	56613	529	46549		
zu 8/10	v. 50 Kl. 1 M. Maischstoff	31231	31	485	103	437	11131	74602
zu 4/10	" " " "		82	348	516	698		
z. vollen Saße	" 85 " " "	17071	39386	254601	16491	154531	41364	205564
zu 8/10	" " " "		10705	48317	4284	28854		
zu 4/10	" " " "		26040	94537	14869	77713		
z. vollen Saße	eines an- deren Saßes		147	2331	302	17972		
zu 8/10	" " " "	32295	87	163	217	1353	661	5004
zu 4/10	" " " "		601	740	1764	1898		
zusammen		66015	95935	601504	50401	411422	65210	396046

III. Verbrauchsabgabe

zum Saße von 50 %	926180	72878727	621435	35734303	416642	34628817	652616	48917311
" " " 70 "	14113	15831283	196396	105783184	2010144	104417984	1512191	80895413
zusammen	940293	88710010	2591031	141517487	2426786	139046801	2164807	129812724

IV. Zuschlag z. Verbrauchsabgabe

zum Saße von 2 %	49	110427	111	15223	53	10299	36	37391
" " " 4 "	—	6892	—	16	—	328	—	1101
" " " 8 "	—	—	7691	10380	7041	9781	2894	3975
" " " 12 "	2575	133877	6107	260218	6909	283457	4531	214834
" " " 14 "	2	27702	—	61936	1	58465	144	47040
" " " 16 "	46418	572726	72123	884999	53348	868543	76384	815482
" " " 18 "	33028	145042	—	36689	—	115858	6383	70748
" " " 20 "	74498	4198375	18906	4089290	16590	4013698	45015	4351304
zusammen	156570	5195041	104938	5358751	84442	5360429	135387	5541875

I. und II. zusammen	99935	34635880	303068	35200453	318599	31429545	180560	32800980
III. und IV. zusammen	1096863	93905051	2695969	146876238	2511228	144407230	2300194	135854599
In Ganzen I.—IV.	1196798	128540931	2999037	182076691	2829827	175836775	2480754	168155579

Berechtigungsscheine		wurden ausgefertigt		über M.		in Anrechnung gebracht		über M.	
Stück	218	9820	1168	31456	1156	37914	1031	24013	
über M.	79588	4985580	843705	26855485	779126	31327467	633655	20761382	
Stück	—	3770	281	31252	679	37056	352	24323	
über M.	—	2285988	192982	27332329	435038	30775231	207084	20513086	

Die Maischbottichsteuer wurde — soweit dieselbe nicht im Wege der Abfindung geleistet wurde — in Baden im Betriebsjahre 1894/95 zum vollen Saße ohne Zuschlag von 3 Getreidebrennereien und 3 Kartoffelbrennereien, zu $\frac{1}{10}$ des vollen Saßes von 1 Kartoffelbrennerei, sämtliche ohne Hefenfabrikation, entrichtet; den Zuschlag zur Verbrauchsabgabe — statt der Bottichsteuer — zum Saße von 20 % zahlten 2 Getreide- und 23 Kartoffelbrennereien, zum Saße von 16 % 72 Kartoffelbrennereien, zum Saße von 12 % 920 Getreidebrennereien. Von gewerblichen Brennereien entrichteten den Zuschlag von 20 % 4 Hefenbrennereien und 1 Kartoffelbrennerei, zu 16 % 3 Getreide- und 2 Kartoffelbrennereien.

An allgemeiner Brennsteuer (§ 43 a, Abs. 1 a und b) wurde erhoben

	in Betrieben		in im Steuer-		Betrag in M.	
	in Baden	im Steuer-	in Baden	im Steuer-	in Baden	im Steuer-
in landwirtschaftlichen Brennereien, die in der Hauptsache verarbeitet haben	Kartoffeln	1	265	196	17 836	
	Getreide	1	92	10	20 831	
	darunter mit Presshefezeugung	—	55	—	8 674	
in gewerblichen Brennereien, die in der Hauptsache verarbeitet haben	Kartoffeln	1	1	10	10	
	Getreide	4	138	24 039	253 028	
	darunter mit Presshefezeugung	3	122	24 019	245 616	
	Relasse, Rüben od. Rübensaft	1	9	281	24 367	
in Materialbrennereien	darunter mit Presshefezeugung	—	1	—	1 607	
		—	3	—	505	
zusammen	8	508	24 536	316 577		

An besonderer Brennsteuer (§ 43 a, Abs. 2 a bis c) wurde erhoben

in landwirtschaftlichen Brennereien	1	25	317	3989
darunter mit Presshefezeugung	—	1	—	12
Von den unter den landwirtschaftlichen Brennereien mitaufgeführten Genossenschaftsbrennereien wurde an Brennsteuer (zu $\frac{3}{4}$ der vollen Saße) erhoben	1	8	10	3741

Die Brennsteuervergütungen betragen nach Maßgabe der ausgestellten Vergütungsscheine

	in Baden	im Steuergebiet
ausgeführten Branntwein M.	198	149 305
zur Essigbereitung verwendeten Branntwein "	—	57 287.

Die Menge des Branntweins, für welche die Brennsteuer auf Grund des § 50, Ziffer 2 nicht erhoben worden ist, betrug 3356 hl in Baden und 29 341 hl im Steuergebiet; davon waren hergestellt

	in Baden	im Steuergebiet
Melasse-Brennereien	316 hl	25 433 hl
Hefe- "	2789 "	3 536 "
sonstigen "	251 "	372 "

Nach der Art der Betriebseinrichtung setzten sich die am Jahresluß vorhandenen Brennereien wie folgt zusammen:

Brennereien	1887/88		1893/94		1894/95		Durchschnitt 1887/95	
	in Baden	im Steuergebiet	in Baden	im Steuergebiet	in Baden	im Steuergebiet	in Baden	im Steuergebiet
zur Branntweinbereitung mittelst einer Destillation	72	5708	74	5563	76	5557	69	5585
davon solche, welche Spiritus zu 73 Gewichtsprozenten (1887/88: 80 %) und mehr ziehen:	11	3857	14	3765	14	3744	12	3783
welche Branntwein unter 73 Gewichtsprozenten (1887/88: 80 %) bereiten	61	1851	60	1798	62	1813	57	1802
davon mit kontinuierlichem Betrieb mit Blase- und Dampfapparat	15	1569	17	1744	16	1771	15	1664
ohne Dampfapparat	46	3282	43	3054	46	3042	42	3138
nicht zur Beendigung der Branntweinbereitung in einer Destillation	25812	85191	25817	84052	25921	84332	25557	83869
davon mit Maisch- oder Vorwärmer	77	2726	83	2350	83	2328	73	2469
ohne Maisch- oder Vorwärmer	25735	82465	25734	81702	25838	82004	25484	81400
davon verwenden dieselbe Blase für die 1. und 2. Destillation	25730	82765	25714	81757	25824	82112	25451	81494
rektifiziren mit einer besonderen Blase	82	2426	103	2295	97	2320	106	2375.
Sammelgefäße, aufgestellt in Brennereien	16	3679	16	4080	15	4096	15	4000
Mesapparate, aufgestellt in Brennereien	5	666	4	822	4	825	5	811
Destillationsanstalten gab es	—	—	344	4494	339	4455	287	3950
davon in Apotheken	2	1425	190	1489	194	1463	163	1516.

Als Stoffe wurden verarbeitet:

	1887/88		1893/94		1894/95		Durchschnitt 1887/95	
	in Baden	im Steuergebiet	in Baden	im Steuergebiet	in Baden	im Steuergebiet	in Baden	im Steuergebiet
100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg
Kartoffeln	25 782	20 094 163	60 405	21 480 137	36 100	18 042 500	38 908	18 588 132
Getreide	106 190	3 048 075	116 584	3 241 072	151 956	3 215 799	126 093	3 459 479
Ander mehligte Stoffe	919	1 728	—	4 217	—	7 598	2 486	6 827
Melasse	1 065	276 496	34 123	337 442	51 415	764 591	19 350	496 218
Rüben	—	705	—	823	—	—	—	1161
hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl
Weintreber	50 373	346 241	74 113	488 511	52 776	329 073	44 901	326 041
Kernobst	3 145	28 592	62 743	271 774	34 836	130 248	28 860	117 023
Beerenfrüchte	2 003	9 378	2 310	19 516	2 738	14 391	2 473	13 576
Braueriabfälle	9 550	159 166	10 306	116 887	11 420	156 691	11 588	166 410
Hefenbrühe	63 781	139 920	5 302	26 346	4 318	23 074	4 319	70 351
Gepresste Weinhese	3 370	9 855	2 464	10 459	3 527	9 470	3 496	9 686
Wurzeln	120	1 387	—	1 153	14	1 169	21	1 273
Traubenwein	—	3 848	379	22 119	185	22 613	159	12 050
Obstwein	4	88	239	5 792	220	2 871	82	2 562
Flüssige Weinhese	4 109	24 985	7 378	39 344	6 982	28 271	4 856	27 610
Steinobst	24 582	83 897	147 272	602 789	77 157	421 821	73 086	281 019
Sonstige Stoffe ¹⁾	332	6 295	8 152	64 329	10 078	67 011	5 246	36 400.

¹⁾ meist Topinamburen und bei der Stärkefabrikation ausgeschiedene Kartoffelfrüchtel.

Zu gewerblichen und anderen Zwecken wurde Branntwein steuerfrei abgegeben:

	1887/88		1893/94		1894/95		Durchschnitt 1887/95	
	in Baden Steuergebiet hl	im Steuergebiet hl	in Baden Steuergebiet hl	im Steuergebiet hl	in Baden Steuergebiet hl	im Steuergebiet hl	in Baden Steuergebiet hl	im Steuergebiet hl
überhaupt	20 959	387 568	31 279	664 394	30 782	718 806	26 815	551 314
davon war denaturirt mit dem allgemeinen Mittel	5 367	137 933	11 192	363 586	10 956	414 298	8 600	271 410
5% Holzgeist	2 545	31 168	125	12 912	118	14 086	333	15 679
1/2% Pyridinbasen	75	1 224	—	136	—	209	12	930
Eisig u. Wasser bezw. Wein, Bier, Fesewasser	6 357	132 358	4 869	154 937	4 240	150 270	5 894	142 040
Terpentindl	1 770	27 893	8 614	41 836	8 931	45 899	5 366	36 627
Thieröl	57	29 886	283	48 098	444	49 769	185	41 989
Schwefeläther	1 247	2 875	193	3 862	174	4 671	202	3 104
Schellacklösung	2 036	2 060	911	1 371	928	1 395	909	1 305
sonstigen Stoffen	223	705	1	21	558	1 441	1 081	1 789
im Ganzen denaturirt	19 677	366 102	26 188	626 759	26 349	681 838	22 632	514 873
nicht denaturirt zu wissenschaftlichen Zwecken	63	678	119	1 598	99	1 466	95	1 307
Heilzwecken	427	11 366	356	11 933	455	13 451	418	13 456
Seifen- und Parfümerie-fabrikation	185	6 820	280	7 834	379	8 913	324	8 076
sonstigen Zwecken	607	2 602	4 336	16 270	3 500	13 138	3 346	13 602
i. Gz. nicht denaturirt	1 282	21 466	5 091	37 635	4 433	36 968	4 183	36 441

Darnach ist der Branntweinverbrauch, soweit es sich um den steuerfreien Verbrauch zu gewerblichen u. s. w. Zwecken handelt, im abgelaufenen Betriebsjahre um 497 hl oder 1,59% gefallen.

Auch der Branntweinverbrauch zu Genußzwecken hat im Vergleich mit dem Vorjahre abgenommen. Während im Jahre 1893/94 die Menge des versteuerten Branntweins sich auf 40 565 hl reinen Alkohols belaufen hatte, betrug sie im Berichtsjahre 1894/95, wie sich aus der erhobenen Verbrauchsabgabe berechnen läßt, nur 37 049 hl.

Gleichwie früher hat Baden auch im abgelaufenen Betriebsjahre seinen gesammten Bedarf an Branntwein, der annäherungsweise auf etwas über 68 000 hl zu veranschlagen ist, durch eigene Erzeugung nicht vollständig decken können. Das Großherzogthum wäre deshalb, selbst wenn sich Gelegenheit zum Absatz in das Ausland bieten würde, nicht in der Lage, sich am Branntweinexport in erheblichem Maße zu betheiligen. Die Ausfuhr betrug denn auch nur 181 hl gegen 247 hl im Vorjahre und bestand meist aus Qualitätsbranntweinen. Im ganzen Steuergebiet erreichte die Ausfuhr 108 264 Doppelzentner reinen Alkohols gegen 114 817 Doppelzentner im Vorjahre.

Die Spirituspreise haben sich gegen das Vorjahr ein wenig gebessert; sie betragen in Mannheim für unversteuerten, a) mit 50 M, b) mit 70 M Verbrauchsabgabe belasteten Rohspiritus (für 100 000 Liter)

	im	a)	b)	im	a)	b)
Oktober 1894	—	32,00	—	Juli 1895	57,50	38,00
November "	51,50	32,00	—	August "	58,00	38,50
Dezember "	52,00	32,50	—	September "	56,00	36,50
Januar 1895	51,50	32,00	—	Durchschnitt 1894/95	54,68	34,92
Februar "	52,00	32,50	—	" 1893/94	51,40	32,00
März "	53,00	33,50	—	" 1892/93	54,73	35,28
April "	54,50	35,00	—	" 1891/92	63,79	44,29
Mai "	57,00	37,50	—	" 1890/91	69,38	49,90
Juni "	58,50	39,00	—			

Unter den in Baden konsumirten Trinkbranntweinen sind die weitaus meist begehrten der Kartoffel- und Fruchtbranntwein wegen ihrer Billigkeit (Preis für 1 hl 45—50 M).

Die Preise der hauptsächlich konsumirten Trinkbranntweine betragen im Berichtsjahre 1894/95, je nachdem sie ächt oder mehr oder weniger verschnitten waren:

für das Liter	bei einem	bei Abgabe aus der		beim		beim	
	Prozentgehalt von	Brennerci	durchschn.	Kleinverkauf	durchschn.	Ausschank	durchschn.
Kirschwasser	39—48	1,50—3,50	2,45	1,80—5,80	3,10	1,80—6,40	3,90
Zwetschgenwasser	38—43	1,00—2,80	1,70	1,40—4,00	2,50	1,40—4,80	2,85
Tresterbranntwein	36—45	0,60—1,70	1,10	0,60—2,50	1,40	1,00—3,20	1,85
Hefenbranntwein	36—45	1,30—3,50	2,05	1,80—3,50	2,70	2,00—3,80	3,10
Heidelbeergeist	36—45	1,60—4,00	2,85	2,50—4,50	3,50	2,50—5,40	3,85
Malzbranntwein	36—45	0,60—1,20	0,90	0,70—1,60	1,20	1,00—3,20	1,65
Kernobstbranntwein	36—45	0,50—1,80	1,05	0,60—3,00	1,55	1,50—3,20	2,00
Kartoffelbranntwein	30—38	0,45—1,00	0,60	0,60—1,60	0,95	0,70—3,20	1,40
Fruchtbranntwein	30—48	0,50—1,20	0,65	0,60—1,80	1,00	0,70—3,20	1,45

Gegen das Vorjahr sind die Preise der Trinkbranntweine theils gestiegen, theils heruntergegangen. Die im Berichtsjahre im Betriebe gewesenem 4 Preßheferebrennereien hatten eine Gesamtproduktion an Preßhefe von 1586500 kg, das sind 161300 kg mehr als im Betriebsjahre 1893/94. Die Preise der Hefe betragen im Großverkauf je nach Güte und Beschaffenheit 0,95—1,16 M. für das Kilogramm, d. h. etwas mehr als im Vorjahre.

3. Im Jahre 1895 ausgestellte Jagd- und Fischerkarten.

(Vergl. Band XII, Jahrgang 1895, Nr. 4, Seite 45 ff.)

Jagdarten werden ausschließlich von den Großh. Bezirksämtern, Fischerkarten von den Bezirks- und Bürgermeisterämtern, von letzteren jedoch nur an vorübergehend Anwesende und auf die Dauer von höchstens 4 Wochen ausgestellt. Im Jahre 1895 ertheilten die Bezirksämter 5644 Jagd- und 4321 Fischerkarten, die Bürgermeisterämter 696 der letzteren, beide zusammen 5017 Fischerkarten.

In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts ergaben sich folgende Zahlen:

Jahr	Fischerkarten				Jahr	Fischerkarten			
	Jagdarten	bezirksamtliche	bürgermeisteramtliche	zusammen		Jagdarten	bezirksamtliche	bürgermeisteramtliche	zusammen
1886	5 729	3 580	2 231	5 811	1892	5 845	4 166	613	4 779
1887	5 591	3 686	2 600	6 286	1893	6 096	4 174	566	4 740
1888	5 489	4 037	1 192	5 229	1894	5 961	4 241	677	4 918
1889	5 561	3 984	724	4 708	1895	5 644	4 321	696	5 017
1890	5 683	4 136	647	4 783	Im Durchschnitt				
1891	5 658	4 189	604	4 793	5 726	4 051	1 055	5 106	

Die Zahl der Jagdkarten ist in den ersten sechs Jahren der Berichtsperiode ziemlich gleich geblieben; die vorgekommenen Schwankungen sind vorübergehenden Ursachen zuzuschreiben, unter denen die Witterung die hauptsächlichste Stelle einnehmen dürfte. Die Fischerkarten zeigen von 1889 bis 1893 im Ganzen nur geringe Schwankungen; in den letzten Jahren ist hier eine geringe Zunahme zu verzeichnen. Das Steigen und Fallen der Zahlen wird mathematisch auch in vorübergehenden Umständen, unter denen gleichfalls das Wetter voranstehen dürfte, begründet sein. Auffallend muß die erhebliche Abnahme der bürgermeisteramtlichen Karten erscheinen, neben denen die bezirksamtlichen Karten eine Steigerung erfahren haben. In der obgedachten Beschränkung dürfte wohl die Wirkung einer schärferen Kontrolle über die ordnungsmäßige Ausgabe von Karten durch die Gemeindebehörden zu erkennen sein.

Die im Jahre 1895 ausgestellten Jagd- und Fischerkarten, letztere in der Gesamtzahl, vertheilten sich auf die einzelnen Amtsbezirke wie folgt:

Amtsbezirk	Jagdarten	Fischerkarten	Amtsbezirk	Jagdarten	Fischerkarten	Amtsbezirk	Jagdarten	Fischerkarten
Engen	82	24	Breisach	104	53	Oberkirch	90	81
Konstanz	153	623	Emmendingen	168	155	Offenburg	267	181
Reßkirch	82	53	Ettenthal	41	60	Wolfach	132	255
Fullendorf	43	35	Freiburg	210	83	Achern	72	48
Stodach	108	54	Neustadt	86	128	Baden	114	43
Neberlingen	103	199	Staufen	73	53	Bühl	66	80
Donausching	68	42	Waldkirch	98	101	Rastatt	164	160
Triberg	81	145	Lörrach	192	156	Bretten	49	2
Billingen	73	50	Mühlheim	131	152	Bruchsal	159	35
Bonnndorf	61	100	Schönan	52	25	Durlach	97	9
Säckingen	52	114	Schopfheim	92	33	Ettlingen	49	25
St. Blasien	65	105	Kehl	230	345	Karlsruhe	207	206
Waldshut	138	101	Jahr	144	96	Pforzheim	114	48
						Mannheim	163	215
						Schwezingen	74	41
						Weinheim	73	5
						Eppingen	47	1
						Heidelberg	171	151
						Sinsheim	83	14
						Wiesloch	60	1
						Adelsheim	48	25
						Buchen	124	27
						Eberbach	99	57
						Wosbach	105	83
						Lauterbach	178	42
						Wertheim	109	97